

Kempenicher Senioren zum Drachenfels



Mit dem Bus fuhren die Kempenicher Senioren zum Drachenfels.

Foto: privat

KEMPENICH. 46 Teilnehmer des Kempenicher Seniorentreffs der katholischen Pfarrgemeinde und der katholischen Frauengemeinschaft haben in der vorigen Woche ihren jährlichen Ausflug unternommen. Aus fast allen Ortsteilen der Pfarrgemeinde waren Seniorinnen und Senioren mit

dabei. In diesem Jahr ging es zum Drachenfels nach Königswinter. Um 14.00 Uhr wurde am Jugendheim in Kempenich eingeeckelt. Gudrun Schneider begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und erzählte noch interessante und wissenswerte Details zur Geschichte des Drachenfels. Mit einem

netten Reimvers wünschte sie der Fahrt ein gutes Gelingen und Markus, der Busfahrer war schon sicher unterwegs. Auch nicht vergessen wurden die beiden Geburtstagskinder, die mit an Bord waren. Das Ältere zählte 86 Jahre und das Jüngere 30 Jahre weniger. Ihnen wurde von Gudrun Schneider im Namen aller recht herzlich gratuliert. Im Bus breitete sich schnell eine fröhliche und unterhaltsame Stimmung aus, so dass die Zeit schnell verging und man flugs in Königswinter am Parkplatz war. Nun ging es mit der Zahnradbahn etwas gemächlicher zum Wahrzeichen des Siebengebirges, dem Drachenfels, hinauf. Zunächst aber wurde auf der Mittelstation ausgestiegen, von wo aus die Kempenicher Gäste noch einen kleinen Spaziergang zum Winzerhäuschen machten mussten. Dafür wurden sie allerdings reichlich entschädigt mit einem wunderschönen Blick auf das Rheintal und einem guten Stück Kuchen und reichlich Kaffee. Wieder zurück an der Mittelstation, ging es dann ganz hinauf zum Drachenfelsplateau, von wo aus der Ausblick zu den sieben Bergen, daher der Name des Siebengebirges, ins Rheintal nach Süden und nach Norden phantastisch war. Sogar die Sonne blinzelte da oben etwas durch die Wolken. Nach sehr schönen Eindrücken fuhr man wieder hinunter zur Talstation und bestiegen den wartenden Bus in Richtung Heimat. Olga Retterath erfreute noch mit einer „wahren Geschichte“ op Platt, wie ein Bauer auf Brautschau geht. Markus, der Busfahrer, fuhr die Senioren durch das schöne Rheintal zurück bis Remagen und schließlich nach Kempenich. Alle waren der Meinung, dass es ein schöner und erlebnisreicher Nachmittag war.